J. N. 29471

4

Ew. Wohlgeboren!

Ich nehme mir die Freiheit zur Vermeidung aller gegenwärtigen und künftigen Mißverständnisse Ihnen hiermit direkt bekannt zu geben, daß in den nächsten Tagen ein Aufsatz von mir für die Monatschrift in Separatabdruck erscheint, in welchem ich offen die Autorschaft früherer Artikel eingestehe und meine Ansichten über einige Fragen des Weiteren erläutere. Dieser Aufsatz ist vor dem Erscheinen Ihres Conservatoriumsartikel geschrieben, welchen Umstand ich zu berücksichtigen bitte. Ein für allemal erkläre ich indeß, daß meine Reformanregungen ganz allein von mir ausgegangen sind, und daß also kein einziges Directionsmitglied dabei im Spiele war. Es konnte also unmöglich von einem „Interesse der sogenannten" die Rede sein, und schon die Wahl der Herren für die neu zu errichtenden Fächer (für die höhere Composition sollte die Direction einen der Herren Hoftheatercapellmeister, für das Clavier die Herren Dachs und [illegible] ausersehen) beweist dieses zur Genüge. Wenn ich eine unangefochtene bescheidene Stellung auf das Spiel setzte um meinen Überzeugungen getreu zu bleiben, so ist daraus ersichtlich, daß von Intriguen, Eitelkeiten u. s. w. in der That keine Spur vorhanden ist, und daß dieses Geschrei gegen Neuerungen nur von Jenen angeregt wird, denen die Reform unangenehm ist. — Genehmigen Sie den Ausdruck meiner Hochachtung mit der ich mich zeichne

Wien den 26t Aug: 58. In Eile.

S. Bagge

An

die Redaktion der Blätter für

Musik u. s. w.

durch die Güte der

k.k. Hofmusikalienhandlung

Spina

in

Wien

Dagge

26/8. 55

Wiener Stadtbibliothek

[illegible]

die Manuskripten